

<b>Protokoll der Kirchgemeindeversammlung der reformierten Kirche Steinmaur-Neerach</b> vom Sonntag, 21. Juni 2015, um 11.05 Uhr im KGH Steinmaur	
<b>anwesend</b>	Dani Lerch, Präsident, Jürg Brennwald, Claudia Fässler, Joni Müller, Nadine Müller, Manuela Siegle, Silvia Zöbeli, Judith Frischknecht, Protokoll Stimmzähler: Claudia Schärer, Sünikon, Stefan Müller, Steinmaur
<b>abwesend</b>	Simon Jucker (Ausland)
<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Abnahme der Schlussrechnung Heizung Kirchgemeindehaus</b></li> <li><b>2. Genehmigung der Rechnung 2014</b></li> <li><b>3. Informationen über den Förderverein</b></li> <li><b>4. Mandat für weiteres Vorgehen im Projekt KirchgemeindePlus</b></li> <li><b>5. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes</b></li> </ol>

Der Präsident der Kirchgemeinde, Dani Lerch, begrüsst die anwesenden Mitglieder der Kirchgemeinde und erläutert den Ablauf der Versammlung. Nach einem Gebet eröffnet er formell die Versammlung mit dem Hinweis, dass die Publikation rechtzeitig in den Organen erfolgt ist und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden (GG § 43, Ankündigung).

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Claudia Schärer, Regensbergerstrasse 17, 8162 Sünikon und Stefan Müller, Brunnengasse 4, 8162 Steinmaur

Es sind 48 stimmberechtigte und zwei nicht stimmberechtigte Gemeindemitglieder anwesend.

Punkt eins und zwei der ursprünglichen Traktandenliste werden abgetauscht.

**1. Abnahme der Schlussrechnung Heizung Kirchgemeindehaus**

Total Baukosten der Erdsondenheizung: Fr. 68'216.90. Kreditunterschreitung um Fr. 4'783.10. Die Schlussrechnung wird einstimmig angenommen.

Abnahme  
Schlussrechnung  
Heizung KGH

**2. Abnahme der Rechnung 2014**

Silvia Zöbeli geht näher auf die Rechnung 2014 ein.  
Dani Lerch erklärt noch den Finanzplan 2015 – 2019. Bei gleichbleibendem Steuerfuss scheint es eine stabile Finanzsituation zu geben.

Abnahme der  
Rechnung 2014

Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'135'061.85 und einem Ertrag von Fr. 1'101'767.15 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 33'294.70 ab. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 68'216.90. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2014 Fr. 1'078'565.34.

Dani Lerch bedankt sich bei Heinz Plattner, Silvia Zöbeli und der RPK für die geleistete Arbeit, liest die Abschiede von Kirchenpflege und RPK vor und beantragt, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Jahresrechnung 2014 einstimmig.

### 3. Informationen über den Förderverein

Joni Müller erklärt, dass unser Spenden-Ziel bis Ende Jahr bei Fr. 70'000.- liegt (Stand Mai 2015: Fr. 25'094.-). Es wird erhofft, dieses bis 2018 um jährlich Fr. 16'000.- erhöhen zu können, um damit in Zukunft die Löhne für das freiwillige Angebot unserer Gemeinde zu decken.

Förderverein

### 4. Mandat für weiteres Vorgehen im Projekt KirchgemeindePlus

Es wurden Gespräche geführt mit

- Dielsdorf, Regensberg
- Stadel, Weiach, Bachs
- Niederhasli, Niederglatt (für grösseren Verbund).

Dielsdorf und Regensberg würden in Zukunft gerne mit uns enger zusammenarbeiten. Die Kirchenpflege erachtet es zum heutigen Zeitpunkt, aufgrund ihrer Analysearbeit ebenfalls als sinnvoll, mit diesen beiden Gemeinden ein engeres Zusammenrücken zu prüfen

Mandat  
KirchgemeindePlus

Das Mandat ist für uns als Kirchenpflege wichtig, da schlussendlich die Gemeindemitglieder entscheiden, in welche Richtung wir als Gemeinde gehen wollen.

Die Gespräche sind ergebnisoffen, d. h. bis in einem Jahr kann auch entschieden werden, dass wir keine gemeinsame Zukunft sehen mit einer oder beiden Gemeinden. Die Idee ist, mit den zwei Kirchgemeinden Regensdorf und Dielsdorf ein Grobkonzept bis Juni 2016 zu erstellen.

Nick Trowbridge stellt den Ordnungsantrag, ohne weitere Diskussionen abzustimmen, da es schon etliche Informationsabende gegeben hat.

Dem Ordnungsantrag wird stattgegeben.

Dem Mandatsantrag wird mit grossem Mehr zugestimmt.

### 5. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwände gemacht. Mit dem Hinweis auf das Recht zur Protokolleinsicht und den rechtlichen Fristen für ein Anfechten der gefassten Beschlüsse schliesst der Präsident der Kirchenpflege die Kirchgemeindeversammlung um 12.10 Uhr.

Der Präsident:

Die Aktuarin:

Die Stimmzähler:

Dani Lerch

Judith Frischknecht

Claudia Schärer

Stefan Müller